

„UGOTCHI - die Bewegung“: Kurzprojektbeschreibung für unterstützte Vereine

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Allgemeines _____	1
2 Was ist UGOTCHI _____	2
3 Zielgruppen und Zielsetzung _____	2
4 Ausbildungen _____	2
5 UGOTCHI – Punkten mit Klasse _____	2
6 UGOTCHI – Bewegung in der SPORTUNION bzw. im Verein _____	5
7 UGOTCHI auf Capri Sonne Tour _____	5
8 Finanzielle Unterstützung _____	6
9 Berichterstattung _____	6
10 Rechte und Pflichten der Projektpartner _____	7
Anhang: Verrechnungsrichtlinien „Punkten mit Klasse“ _____	9

Die vorliegende Kurzzusammenfassung des Projektes dient zur allgemeinen Übersicht für Übungsleiter und Vereinsvertreter, die von der SPORTUNION im Rahmen des Projektes finanziell unterstützt werden.

Auch wenn im folgenden Text die männliche Form verwendet wird, sind sowohl männliche, als auch weibliche Personen gleichberechtigt gemeint.

1 Allgemeines

Das Projekt „UGOTCHI“ wird in Kooperation mit Vereinen und Volksschulen durchgeführt. Die Zielgruppe umfasst SchülerInnen der 1. bis 4. Klasse (Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren). Kinder in diesem Alter zeichnen sich durch eine ausgeprägte motorische Lebendigkeit (Bewegungsdrang) und eine hohe Ansprechbarkeit auf äußere Reize aus. Dies bedeutet, dass gerade das Kindesalter von einer sehr guten Fähigkeit gekennzeichnet ist, vielseitige motorische Fertigkeiten (Springen, Werfen, Laufen, Rollen, Klettern usw.) zu lernen und Bewegungserfahrungen umgehend umzusetzen – Kinder lernen „auf Anhieb“.



2 Was ist UGOTCHI

UGOTCHI ist eine österreichweite Bewegungsinitiative der SPORTUNION, des Bundeskanzleramtes, des ORF und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, die Kinder spielerisch zu Bewegung und gesunder Ernährung motivieren soll.

Das Maskottchen UGOTCHI fungiert als Träger für die beiden Bewegungsprojekte „Punkten mit Klasse“ und „Bewegung im Verein“.

„Punkten mit Klasse“ wird in Kooperation mit Volksschulen durchgeführt und die Aktion „Bewegung im Verein“ richtet sich an alle Sportvereine.

3 Zielgruppen und Zielsetzung

Das Projekt „UGOTCHI“ wird in Kooperation mit Vereinen und Volksschulen durchgeführt. Die Zielgruppe umfasst SchülerInnen der 1. bis 4. Klasse Volksschule (Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren).

Primärziel des Projekts ist es, jedes einzelne Kind zur täglichen Bewegung anzuregen, wobei ein Bewegungsausmaß von durchschnittlich zwei Stunden pro Tag angestrebt wird. Die SchülerInnen sollen zu einem selbstmotivierten, gesunden Lebensstil erzogen werden.

4 Ausbildungen

Vor Beginn jedes Projektschuljahres werden Fortbildungen für Übungsleiter organisiert, die fachspezifisch im Bereich der polysportiven Gestaltung von Bewegungsprogrammen schulen. Ziel ist es, Sportvereinen eine Ressource an ÜbungsleiterInnen zur Verfügung zu stellen, um eine nachhaltige Durchführung der Bewegungseinheiten zu gewährleisten.

Die Teilnahme an einer Fortbildung ist für jeden Übungsleiter Voraussetzung für die Durchführung des Projektes. Jeder Vereinsvertreter bekommt zu dieser Fortbildung eine Einladung zugeschickt. Für 2 Vereinsvertreter werden Übernachtungs- und Verpflegungskosten von der SPORTUNION bezahlt.

5 UGOTCHI – Punkten mit Klasse

Die Aktion „Punkten mit Klasse“ wird ausschließlich in den Schulen von den Lehrern durchgeführt. Die folgende Information ist aber für den Verein bzw. den Übungsleiter wesentlich, da dieser die Lehrer in der Informationsphase einschulen muss. Genaue Informationen (inkl. Powerpoint-Präsentation) für die Infophase werden rechtzeitig vom Koordinator zur Verfügung gestellt.

„UGOTCHI“ – Punkten mit Klasse ist ein einzigartiges Sammeln von Punkten:



Jeder Verein erhält vor Beginn des Projektes eine ausreichende Anzahl von Punktekarten, die an die Lehrer der teilnehmenden Klassen verteilt werden. Für jede Woche bekommt jedes Kind von der Klassenlehrerin eine neue Punktekarte, auf der es seine Punkte abhaken kann und somit die leeren Kästchen füllt.

Für die Dauer von vier Wochen kann jedes Kind mittels folgender Aktivitäten Punkte sammeln:

Besuch der Turnstunde in der Schule	1 Punkt
Teilnahme an der bewegten Pause in der Schule	1 Punkt
Turnen und Training im Sportverein	1 Punkt
Sport und Bewegung in der Freizeit mit Freunden oder Familie	1 Punkt
Mindestens 9 Stunden Schlaf (=frühes Schlafengehen)	1 Punkt
Ein Tag ohne Süßigkeiten oder zuckerhaltige Limonade	1 Punkt
Weniger als 1 Stunde Fernsehen oder Videospiele am Tag	1 Punkt
Gemüse und Obst essen	1 Punkt
Mindestens 1 Liter trinken	1 Punkt
Zu Fuß gehen oder Rad fahren statt Auto fahren	1 Punkt

Maximale Punkteanzahl pro Tag

10 Punkte

Unter der bewegten Pause wird eine Bewegungseinheit verstanden, die von der Schule eingerichtet ist. Ziel ist es, dass sich Kinder in der Pause bewegen.

Die Punktevergabe wurde bewusst allgemein gehalten um die Kinder nicht einzuschränken und das Punktesammeln nicht zu erschweren. Vor dem Start der Aktion sollten die einzelnen Kategorien mit den Kindern besprochen werden. Die Erfahrung zeigt, dass sich Kinder sehr schnell mit den Kategorien auseinandersetzen und diese innerhalb kurzer Zeit verstehen.

Nachdem nicht jeden Tag Turnstunden bzw. Vereinseinheiten stattfinden, kann die maximale Punkteanzahl pro Tag in der Praxis nicht erreicht werden. Am Ende der Woche sollte der Lehrer darauf achten.

Start der Reise und damit des Punktesammelns ist der 20. April 2009, die Aktion dauert 4 Wochen und endet somit am 17. Mai 2009. Davor werden alle beteiligten Schulen in der so genannten Informationsphase, die im Folgenden beschrieben wird, vom Vereinsvertreter auf das Projekt vorbereitet.

5.1. Informationsphase in der Volksschule: März - April 2009:

Jeder Verein/Übungsleiter hat insgesamt 4 Wochen Zeit, Lehrer, Eltern und Kinder auf den Projektteil „Punkten mit Klasse“ vorzubereiten und über die wichtigsten Inhalte zu informieren. Der Fit für Österreich Koordinator steht in dieser Phase für die Unterstützung (Kontaktaufnahme zur Schule, Projektvorstellung – falls erwünscht), gerne zur Verfügung. Ziel der Kampagne ist es, möglichst alle Klassen einer



teilnehmenden Schule zum Mitmachen zu bewegen. Außerdem ist ein wesentliches Ziel der Aktion auch die Eltern ausreichend zu informieren.

Voraussetzungen, die in der Infophase erfüllt werden müssen:

1. Information der Lehrer
2. Information der Eltern: Austeilen von vorbereiteten Informationen (Folder) durch die Lehrer.
3. 3 Praxiseinheiten pro Klasse im Schulunterricht (Brückenbau Verein – Schule) davon 2 Praxiseinheiten pro Klasse im Sommersemester 2008 und 1 Praxiseinheit im Wintersemester 2009 (September).

Das im Folgenden beschriebene Zeitintervall ist eine Empfehlung und kann von den Übungsleitern und Schulen flexibel gestaltet werden. Es ist auf eine 4wöchige Informationsphase ausgerichtet.

1. Woche: Information der Lehrer

In der ersten Woche werden alle Lehrer, die mit ihren Klassen mitmachen, über das Projekt informiert. Um sich mehrmalige Informationsschulungen zu ersparen, wird vorgeschlagen, diese Erstinformation im Rahmen einer Lehrerkonferenz abzuhalten bzw. die beteiligten Lehrer für eine Einschulung zusammenzufassen.

Für die Einschulung wird von der SPORTUNION eine einheitliche Präsentation des Projektes zur Verfügung gestellt. Diese wird vom Fit für Österreich Koordinator versandt.

2. Woche: Information der Eltern

Um die Eltern entsprechend über das Projekt zu informieren, wird von der SPORTUNION eine entsprechende Elterninformation vorbereitet, die den Kindern von den Lehrern mit nach Hause gegeben wird. Die Information an die Eltern kann auch in einen Elternabend integriert werden.

3. Woche: Praxiseinheiten im Schulunterricht

In der 3. Informationswoche werden erstmals Praxiseinheiten mit jeder Klasse im Bewegungs- und Sportunterricht abgehalten, bei denen der Vereinsübungsleiter die Lehrer im Unterricht begleitet. Das dient dem Brückenbau zwischen Verein und Schule.

Dabei wird den Kindern auf spielerische Art das Projekt näher gebracht und erklärt, wie sie in den nächsten Wochen Punkte sammeln können.

4. Woche: Praxiseinheiten im Schulunterricht

Auch die 4. Woche steht im Zeichen der praxisorientierten Projekterklärung und jede teilnehmende Klasse wird noch einmal mit den wesentlichen Projektinhalten konfrontiert.

UGOTCHI wird den Kindern dadurch immer vertrauter und die Vorfreude, das Kücken möglichst bald mit Punkten zu füttern steigt.



6 UGOTCHI – Bewegung in der SPORTUNION bzw. im Verein

Die Bewegung im Sportverein stellt die 2. wesentliche Säule im Gesamtprojekt dar. Die polysportiven Bewegungseinheiten im Verein können bereits mit Beginn der Programme des Vereins im neuen Semester (Februar 2009) starten.

Einmal pro Woche (Bei Bedarf werden zwei Kindereinheiten pro Verein pro Woche finanziert.) wird eine abwechslungsreiche Bewegungseinheit von qualifizierten ÜbungsleiterInnen im Verein veranstaltet.

Teilnehmende Vereine können Stickerhefte mit dazugehörigen Stickern kostenlos bestellen und in die Sporteinheiten mit einbauen (Bestellung über die Webseite www.ugotchi.at, im Bereich „Vereine“).

Das Ziel von Bewegung im Sportverein ist es, Kinder zum regelmäßigen Besuch von Vereinseinheiten zu motivieren (Punkte sammeln für die Punktekarten).

WICHTIG

Teilnehmende Vereine verpflichten sich, geförderte Einheiten als „UGOTCHI-Einheiten“ zu bezeichnen. Weiters ist ein detaillierter Bericht über die Umsetzung des Projekts (Inkl. Fotos) zu erstellen und an die/den jeweilige/n Fit für Österreich – KoordinatorIn zu senden (Details werden bei der ÜL-Ausbildung in Niederöblarn besprochen).

Empfehlung: Aufgrund von zahlreichen Rückfragen von Vereinen und Schulen bezüglich der Versicherung empfiehlt die SPORTUNION ÖSTERREICH generell allen Vereinen den Abschluss einer Versicherung, die Unfall, Haftpflicht und Rechtsschutz beinhaltet und zu günstigen Konditionen abgeschlossen werden kann. Weitere Informationen beim jeweiligen Landesverband.

Elisabeth Halama, Tel.: 01 513 77 14 – 25, E-Mail: e.halama@sportunion.at

7 UGOTCHI auf Capri Sonne Tour

UGOTCHI begibt sich nach „Punkten mit Klasse“ auf Österreich Tour. In jedem Bundesland gewinnt eine Schule für ihre Kinder einen Action Tag mit UGOTCHI. Die Gewinnerschulen werden rechtzeitig verständigt.



8 Finanzielle Unterstützung

Jeder Verein bekommt eine finanzielle Unterstützung von der SPORTUNION ÖSTERREICH. Folgende Punkte werden finanziell unterstützt und können vom Verein abgerechnet werden:

Abrechnung der Stunden in der Infophase

Für die Schulinformation kann eine Stunde à 20,00 Euro abgerechnet werden.

Die Praxiseinheiten (3 Bewegungseinheiten/Klasse) während der Schulzeit werden ebenfalls mit 20,00 Euro pro Einheit vergütet.

Vereinsbeispiel: Ein Verein betreut während der Infophase 10 Klassen. Das ergibt einen Gesamtbetrag von $10 \times 2 \times 20,00 \text{ Euro} = 400,00 \text{ Euro}$. Plus 20,00 Euro Lehrerinformation in einer Schule = Gesamt 420 Euro.

Abrechnung der Vereinseinheiten

Als Vereinseinheit wird die Abhaltung einer UGOTCHI-Vereinseinheit verstanden (Beispiel: Montag von 17. – 18.30 Uhr). Vereine erhalten für die Gestaltung von speziellen Kindereinheiten 32,00 Euro pro Einheit (Maximal 2 x 15 Einheiten pro Verein; Maximal $2 \times 15 \times 32,00 = 960,00 \text{ Euro}$).

Detaillierte Informationen zur Abrechnung werden bei der ÜL-Ausbildung in Niederösterreich besprochen.

Für die ordnungsgemäße Abrechnung müssen die Abrechnungsrichtlinien eingehalten werden. Diese befinden sich im Anhang dieser Projektbeschreibung. Die Abrechnungen müssen bis spätestens 15. Juli 2009 beim jeweiligen Fit für Österreich Koordinator des Landesverbands eingelangt sein. Kontakt siehe unten.

9 Berichterstattung

Jeder Verein muss folgende Voraussetzungen erfüllen, um die Förderung von 32 Euro pro Vereinseinheit + 20 Euro für die Informationsstunden zu bekommen:

1. Einreichen eines Kurzberichts (ca. 100 Wörter) über die **Infophase** mit 5 digitalen Fotos (inkl. Einverständniserklärung, dass die Fotos z.B. für die Webseite verwendet werden dürfen) bis spätestens 20. April 2009.
2. Einreichen eines Kurzberichts über den Verlauf der **Vereinseinheit** mit 5 digitalen Fotos (inkl. Einverständniserklärung, dass Fotos verwendet werden dürfen) bis spätestens 22. Mai 2009.
3. Bezeichnung der Bewegungseinheit als UGOTCHI Einheit – z.B. „Minibasketball mit UGOTCHI“ sowie Bekanntgabe der geforderten Daten zur Erfassung der UGOTCHI Bewegungseinheit (siehe beigelegtes Datenblatt).

Alle Berichte werden auf die Homepage www.ugotchi.at online gestellt.



10 Rechte und Pflichten der Projektpartner

Die SPORTUNION ÖSTERREICH bietet

- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes durch den „Fit für Österreich“-Koordinator des Landesverbands
- Ansuchen um Förderungsmittel an das Staatssekretariat für Sport
- Lukrierung, Verwaltung und Abrechnung der finanziellen Mittel
- Organisation und Durchführung einer 2tägigen Übungsleiterfortbildung für lokale Vereinsvertreter/Übungsleiter.
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit Schule
- Unterstützung bei der Information der Lehrer und Eltern
- Verwaltung der Vereinsberichte
- Koordination Staatssekretariat und SPORTUNION
- Zusammenfassung der Abschlussberichte und Abschlussberichterstattung an das Staatssekretariat für Sport
- Adressverwaltung und Aktualisierung sämtlicher Projektdaten
- Infomaterial und Textbausteine für die Projektdurchführung
- Berichterstattung im Internet
- Kooperation mit ORF
- Marketingmaßnahmen
- Vermarktung der UGOTCHI Vereinseinheiten

Der lokale Verein übernimmt

- die Kontaktaufnahme mit der Schule



- die Information der beteiligten Personen in der Informationsphase wie oben beschrieben
- Durchführung der Initiationsstunden wie unter 5.1 beschrieben
- die Partnerschaft mit mindestens einer Volksschule
- die Abgabe eines **Berichts über die** (Siehe Pkt. 9 Berichterstattung)
- die Abgabe eines **Berichts über die Vereinseinheiten** (Siehe Pkt. 9 Berichterstattung)
- die richtige Verwendung der Logos von SPORTUNION, Bundeskanzleramt und von UGOTCHI (immer groß geschrieben)
- die Abhaltung von mindestens 15 Vereinseinheiten und die Aufnahme der interessierten Kinder im Verein
- Bezeichnung der geförderten Einheit als UGOTCHI Einheit auf allen Drucksorten, Homepage, Aussendungen, Vereinsprogramm,...
- Die Meldung von UGOTCHI Einheiten mittels beiliegendem UGOTCHI Datenblatt zu Beginn des Semesters
- die ordnungsgemäße Abrechnung bis spätestens 15. Juli 2009 mit dem Fit für Österreich Koordinator des jeweiligen Bundeslands (siehe Verrechnungsrichtlinien)
- die Betreuung der involvierten Kinder nachhaltig auch im darauf folgenden Schuljahr (ohne Förderung)

"Fit für Österreich"-Koordinator
SPORTUNION Wien
Mag. (FH) Christian Körbler
Tel.: 0664 60 61 33 61
Fax.: 01/512 7463 77
E-Mail: c.koerbler@sportunion-wien.at



Anhang: Verrechnungsrichtlinien „Punkten mit Klasse“

Für die Abrechnung des Projektes „Punkten mit Klasse“ gelten die **Toto-Richtlinien**. Im Folgenden werden die für das vorliegende Projekt wichtigen Punkte zusammengefasst und anrechenbare Formulare beschrieben.

Im Allgemeinen gilt, dass jede projektbezogene Ausgabe durch einen Beleg nachweisbar gemacht werden muss.

Folgende Belege kommen dafür in Frage:

1. Rechnungen über Barauszahlungen
2. Rechnungen, die nicht bar bezahlt wurden (Verbindlichkeiten)
3. Bestätigung über den Erhalt einer Vergütung (siehe Anhang)
4. Letztempfängerliste (siehe Anhang)

Empfehlung:

Die einfachste Variante, den Projekt - Gesamtbetrag abzurechnen ist es, Rechnungen über Barauszahlungen (Punkt 1) sowie Vergütungsbestätigungen (Punkt 3) für Übungsleiter einzureichen.

Eingereicht werden können also Rechnungen, die im laufenden Vereinsbetrieb anfallen und dem Projekt zugerechnet werden können: Bsp.: Hallenmiete, Sportutensilien, Bürokosten, Postgebühren etc. Die Gesamtsumme der Rechnungen kann den Projektgesamtbetrag übersteigen, da die Rechnungen dann von der SPORTUNION teilentwertet werden.

1. Rechnungen über Barauszahlungen:

Rechnungen mit Ausgaben für Bürokosten, Drucksorten, Sportutensilien, Postgebühren, T-Shirts etc. sind als Belege gültig. (Höhe der Belege ist immer im Verhältnis zum Projekt zu sehen!) Wichtig ist, dass alle Belege Rechnungskopf, Stempel und Unterschrift enthalten, also im **Original** abgegeben werden. Alkoholische Getränke dürfen auf Rechnungen nicht enthalten sein.

2. Rechnungen, die nicht bar bezahlt wurden:

Wenn es sich um keine Barausgaben handelt, ist zusätzlich zu den Rechnungen ein **Originalkontoauszug** beizulegen. **Dabei handelt es sich um den Ausdruck, der beim Kontoauszugsdrucker bei jeder Bank erhältlich ist.** Dieser ist notwendig um die tatsächlich erfolgte Überweisung darzustellen. Alle anderen Überweisungen sowie Kontostand können unkenntlich gemacht werden.

Nachweise und Ausdrücke von Netbanking/Onlinebanking können nicht anerkannt werden.



3. Bestätigung über den Erhalt einer Vergütung (Muster siehe Anhang)

Für die Teilnahme am Projekt kann den beteiligten Personen (z.Bsp. Übungsleiter) ein Honorar bezahlt werden. Über die Höhe des Honorars kann der Verein selbst entscheiden.

- Für Honorare ist das Formular „Bestätigung über den Erhalt einer Vergütung“ zu verwenden.
- Diese darf pro Person pro Monat € 537,00 nicht überschreiten. Sollte dies der Fall sein, bitte das Formular „Honorarbestätigung“ verwenden. Ansonsten kann das Formular „Honorarbestätigung“ ignoriert werden. Bsp.: für den Zeitraum 1. Mai – 31. Juni (= 2 Monate) kann ein Betrag von max. 1074 Euro (=537 x 2) ausbezahlt werden.

Es wird empfohlen die Honorare für einen Zeitraum von mindestens einem Monat bis hin zur Gesamtlaufzeit des Projektes (z.Bsp. Februar – Juni) einzutragen, damit nicht zu viele Honorarnoten eingereicht werden müssen.

4. Letztempfängerliste (Muster siehe Anhang)

Die Letztempfängerliste dient zur Auflistung von Fahrtkosten und Entschädigungen (Taggeld) für Besprechungen oder sonstige Projektorganisation, die an Projektbeteiligte ausbezahlt werden sollen. Folgende Kosten können eingetragen werden:

- **Taggeld** (*in der Spalte Verpflegung eintragen*): Pro Tag darf für eine Person nicht mehr als € 29,40 verrechnet werden. Auch Taggelder für Besprechungen, die im Rahmen von „Punkten mit Klasse“ abgehalten werden, können über Letztempfängerlisten ausbezahlt werden. (Tätigkeit unter 4 Std. = € 14,70, über 4 Std. = € 29,40). Wenn ein darüberhinausgehendes Honorar ausbezahlt werden soll, ist das Formular „Bestätigung über den Erhalt einer Vergütung“ zu verwenden.
- **Fahrtkosten** können maximal in der Höhe Bahnfahrt 2. Klasse (hin und retour) ausbezahlt werden. (Preise sind unter www.oebb.at zu finden). Wenn Tankrechnungen vorhanden sind, müssen diese der Letztempfängerliste beigelegt und der dementsprechende Betrag im Feld Fahrtkosten angeführt werden.
- **Verpflichtend auszufüllende Felder:**
 - Wohnort
 - Name
- Das Feld **Kampfrichtergebühren** kann ignoriert werden

Praxisbeispiele: für verschiedene Besprechungen im Rahmen des Projektes soll an unterschiedliche Personen Entgelt bezahlt werden. Jede beteiligte Person muss ihren Namen in der Letztempfängerliste eintragen, sowie deren Kontonummer und BLZ. Wenn das Geld bar bezahlt wurde, genügt die Unterschrift der betreffenden Personen.

Pro Tag bzw. pro Besprechung dürfen für jede Person maximal 29,40 + eventuelle Fahrtkosten angeführt werden.



Die Letztempfängerliste **muss immer die Namen von Personen** enthalten und kann **nicht den Namen oder die Kontonummer des Vereines** enthalten.

5. Abrechnungszeitraum

Die gesamte Abrechnung ist bis spätestens 15. Juli 2009 dem "Fit für Österreich" Landeskoordinator vorzulegen.

Die oben erwähnten Richtlinien sind Auszüge aus den Richtlinien der Besonderen Bundessportförderung. Die ausführlichen Richtlinien sind nachzulesen unter:
www.bso.or.at/service

